



STELLUNGNAHME

Tödliche autonome Waffensysteme (LAWS) müssen völkerrechtlich geächtet werden

Gemeinsam mit tausenden Forschern¹ weltweit fordern die Fachbereiche „Künstliche Intelligenz“ und „Informatik und Gesellschaft“ der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI) die Ächtung tödlicher autonomer Waffensysteme analog zu chemischen und biologischen Waffen.

Im Rahmen der Waffenkonvention der Vereinten Nationen (Convention on Certain Conventional Weapons, CCW) wird derzeit über ein Verbot tödlicher autonomer Waffensysteme (Lethal Autonomous Weapon Systems, LAWS) diskutiert. Durch neueste Fortschritte in der Hard- und Softwareentwicklung, insbesondere im Bereich Künstliche Intelligenz, werden Waffensysteme ermöglicht, die Auswahl und Bekämpfung eines Ziels ohne menschliche Intervention durchführen. Noch in diesem Jahr² soll in Genf ein Vertragstext verabschiedet werden, welcher den Einsatz autonomer Zielerfassung sowie autonomer Tötungsentscheidungen durch Maschinen ächtet.

Die Fachbereiche „Künstliche Intelligenz“ und „Informatik und Gesellschaft“ der Gesellschaft für Informatik teilen die ethischen und technologischen Bedenken der zahlreichen Expertinnen und Experten des International Committee for Robot Arms Control (ICRAC) an LAWS.³

Obwohl der geltende Koalitionsvertrag zwischen CDU/CSU und SPD diese Forderung unterstützt („Autonome Waffensysteme, die der Verfügung des Menschen entzogen sind, lehnen wir ab. Wir wollen sie weltweit ächten.“)⁴ verfolgt die Bundesregierung aktuell die Strategie, anstelle einer verbindlichen CCW-Regel, nur eine „politische Erklärung“ zu verabschieden und möchte sich „längerfristig“ für ein Verbot einsetzen.⁵ Das Verbot wird aktuell diskutiert - und daher ist jetzt der Zeitpunkt, die im Koalitionsvertrag formulierte Absichtserklärung umzusetzen und sich aktiv für ein Verbot einzusetzen.

Wie in der Stellungnahme der GI⁶ zur KI-Strategie der Bundesregierung fordern wir daher die Bundesregierung auf, sich in den aktuellen Verhandlungen gemeinsam mit ihren europäischen Partnern für eine völkerrechtliche Ächtung von LAWS im Rahmen der UN-Waffenkonvention einzusetzen und ihre weitere Erforschung auf nationaler Ebene streng zu regulieren.

¹ <https://futureoflife.org/open-letter-autonomous-weapons/>

² Sitzungen am 25.-29. März 2019 sowie am 20./21. August 2019

³ Sharkey, Noel (2018). Guidelines for the human control of weapons systems, ICRAC Working Paper Series #3 (CCW GGE April 2018), International Committee for Robot Arms Control, https://www.icrac.net/wp-content/uploads/2018/04/Sharkey_Guideline-for-the-human-control-of-weapons-systems_ICRAC-WP3_GGE-April-2018.pdf

⁴ CDU/CSU/SPD, Ein neuer Aufbruch für Europa. Eine neue Dynamik für Deutschland. Ein neuer Zusammenhalt für unser Land. Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD, 19. Legislaturperiode, 2018, Zeile 7027ff, https://www.cdu.de/system/tdf/media/dokumente/koalitionsvertrag_2018.pdf

⁵ Bundesregierung (2018). Digitalisierung gestalten – Umsetzungsstrategie der Bundesregierung. S. 120, <https://www.bundesregierung.de/resource/blob/975226/1552758/f7a843ad5aa07e9a25af191e8895b23f/pdf-umsetzungsstrategie-digitalisierung-data.pdf?download=1>

⁶ Stellungnahme der GI zur KI-Strategie der Bundesregierung: https://fb-ki.gi.de/fileadmin/FB/KI/2018-11-30_Stellungnahme_KI-Strategie_MKIT2.pdf